



PRESSEMITTEILUNG

Unternehmen / Marktreport

ELVIS Marktreport: Hoffnungen ruhen auf dem Handel

- Steigende Kosten bei durchwachsender Nachfrage
- Reduzierung der Eigenfuhrparks um bis zu zehn Prozent
- Lkw-Transport ist derzeit ein Verlustgeschäft

Alzenau, 27. November 2024 – Aktuell ist kaum Entspannung in Sicht: Die Europäische Ladungs-Verbund Internationaler Spediteure (ELVIS) AG hat seinen jüngsten Marktreport für das dritte Quartal 2024 veröffentlicht und zieht ein gemischtes Fazit. Das liegt insbesondere daran, dass die deutsche Wirtschaft weiterhin nicht in Fahrt kommt. Hinzu kommen bürokratische Hürden, fehlende Investitionsanreize und die pessimistische Perspektive der Unternehmen. Allein der Blick auf den Handel sorgt für einen Hoffnungsschimmer zum Ende des Jahres. Da der knappe Laderaum im Moment noch keine Auswirkungen auf den Transportpreis hat, ist der Speditionsverbund sicher, dass in den nächsten Wochen Bewegung in das Preisgefüge kommen wird. Andernfalls dürfte sich der negative Trend bei den Insolvenzen der Branche verstetigen.

„Die saisonale Belebung des Marktes nach dem Sommer blieb aus. Zwar war der Transportmarkt leicht gestärkt, aber die Herbstbelebung ist nach wie vor zu schwach, um eine Kehrtwende bei der angespannten Lage zu schaffen. Dazu braucht es auch seitens der Politik deutliche Signale“, sagt Nikolja Grabowski, Vorstand der ELVIS AG. Zwar liege die saisonale Belebung leicht über dem Vorjahr, aber das Grundniveau sei weiterhin sehr niedrig. Die Branche kennt seit Jahren knappe Mengen und sich verändernde Rahmenbedingungen, allerdings kommt das deutsche Lkw-Transportgewerbe auch in diesem Jahr nicht in ruhigere Fahrwasser. Steigende Kosten treffen auf sinkende Kapazitäten bei einer durchwachsenen Nachfrage.

Die Wirtschaftslage in Deutschland ist nach wie vor angespannt. Das zeigt sich besonders am produzierenden Gewerbe. Gerade die Automotive- (-7,8 Prozent) und die Chemiebranche (-4,3 Prozent) verzeichneten im September im Vergleich zum August einen deutlichen Leistungsrückgang. Trotzdem bleiben die Transportunternehmen optimistisch. Alle drei Kennzahlen der ifo Konjunkturperspektiven für den Bereich „Güterbeförderung im Straßenverkehr“ (Geschäftsklima: 4,1 Prozent; Geschäftslage: 6,9 Prozent; Geschäftserwartungen: 1,1 Prozent) zeigten im Oktober im Vergleich zum September nach oben.



Noch deutlicher zeigt sich die leichte Belebung beim Blick auf das vergangene Jahr: Im Vergleich zum Oktober 2023 sind die drei Kennzahlen nun deutlich im Plus (18,2 Prozent, 14,7 Prozent, 22,5 Prozent). Auch die Umsatzerwartungen steigen um 4,4 Prozent im Vergleich zum September 2024. Mit Blick auf das Jahresende und der laufenden Peak Season ruhen die Hoffnungen aktuell auf dem Handel. Der Einzelhandelsumsatz stieg im September 2024 um 1,2 Prozent im Vergleich zum Vormonat und um 3,8 Prozent im Vergleich zum Vorjahresmonat. Besonders deutlich zeigt sich das Wachstum im Internet- und Versandhandel (3,1 Prozent zu August 2024 sowie 17,9 Prozent zu September 2023). „Diese Zahlen deuten darauf hin, dass der Handel trotz der allgemeinen wirtschaftlichen Stagnation in Deutschland eine gewisse Dynamik beibehält“, sagt Grabowski.

Die Transportpreise entwickeln sich zunehmend zu einem Bumerang für die Logistikbranche. Seit Monaten reduzieren Unternehmen aufgrund hoher Kosten ihren Laderaum, was zu einer deutlichen Verknappung auf dem Markt führt. Experten schätzen, dass die Fuhrparks in Deutschland um fünf bis zehn Prozent geschrumpft sind. Hinzu kommt ein weiterer Kostendruck: Zum Jahreswechsel steigen administrative Ausgaben, Versicherungen und vor allem Personalkosten zum Teil drastisch. Diese Mehrbelastungen spiegeln sich bislang jedoch kaum in den Transportpreisen wider. „Die aktuelle Preissituation ist ein Damoklesschwert für die Speditionen. Ohne eine Anpassung der Preise drohen Insolvenzen – und damit eine weitere Verknappung des Laderaums“, warnt Grabowski. Eine nicht-repräsentative Umfrage der ELVIS AG aus dem November verdeutlicht das Problem: Im Durchschnitt legen deutsche Frachtführer derzeit 10,3 Cent pro Kilometer im reinen Lkw-Verkehr drauf. Die Kosten übersteigen die Marktpreise. Zudem geben knapp ein Drittel der befragten Speditionen an, dass sich ihre Geschäftserwartungen für die kommenden Wochen verschlechtert haben.

Weitere Informationen über die ELVIS AG gibt es unter:

www.elvis-ag.com

Der gesamte Marktreport zum Download zur Verfügung unter:

www.elvis-ag.com/elvis-marktreport-hoffnung-handel

Bildzeile:

Die ELVIS AG prognostiziert steigende Transportpreise in den kommenden Wochen und Monaten. (Foto: ELVIS AG)



Über die ELVIS AG und die ELVIS Teilladungssystem GmbH:

Die ELVIS AG (Europäischer Ladungs-Verband Internationaler Spediteure) ist der führende Verbund von Lkw-Speditionen und Frachtführern Europas und die Interessensvertretung von über 250 Partnerunternehmen. Über seine Partner ist der Verbund an 350 Standorten in Deutschland und in mehr als 30 Ländern Europas vertreten. Primäres Ziel der ELVIS AG ist es, Vorteile für die angeschlossenen Unternehmen zu realisieren, die sich aufgrund von Skaleneffekten und der Zusammenarbeit untereinander ergeben.

Zum Leistungsportfolio des Verbundes zählen der zentrale Einkauf von Waren und Dienstleistungen, der eigene Onlineshop „ELVIS Truckstar“ sowie Beratungslösungen. ELVIS informiert seine Partner frühzeitig über alle Markt- und Branchenveränderungen sowie über relevante politische Entwicklungen und deren Auswirkungen.

Als Dachorganisation fungiert der Verbund als zentraler Ansprechpartner und Interessensvertretung seiner Partner gegenüber Politik und Verwaltung. Mit dem Ziel, praxisrelevante Mehrwerte und Vorteile für die angeschlossenen Unternehmen zu generieren, initiiert und betreut die ELVIS AG zudem regelmäßig Pilotprojekte und Kooperationen mit Hochschulen und wissenschaftlichen Einrichtungen.

Zudem bestehen unter dem Dach der ELVIS AG verschiedene operative Netzwerke: ein Part Load Network, ein Full Load Network, ein Volume Load Network, ein Baustoffnetzwerk sowie ein Palettenportal. Darüber hinaus ist der Verbund Mitgesellschafter des Transport- und Logistiknetzwerks ABC Business Network mit Sitz in Verona.

Die ELVIS AG besteht seit 2006 und verfügt mittels ihrer Partner heute über eine Flotte von mehr als 19.000 Lkw.

Kontakt für Redaktionen:

Manuel Nakunst
Sputnik GmbH
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Hafenweg 9
48155 Münster
Tel.: +49 (0) 251 / 62 55 61-14
nakunst@sputnik-agentur.de
www.sputnik-agentur.de

Tobias Denne
Sputnik GmbH
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Hafenweg 9
48155 Münster
Tel.: +49 (0) 251 / 62 55 61-24
denne@sputnik-agentur.de
www.sputnik-agentur.de